

Arbeitskreis Hallesche Auenwälder zu Halle/Saale e.V.
Große Klausstraße 11 • 06108 Halle (Saale)



Große Klausstraße 11
06108 Halle (Saale)

An die Mitglieder des
Landtages des Landes
Sachsen-Anhalt

An die Mitglieder des
Landtages des Freistaates
Sachsen

An den Ministerpräsidenten des
Landes Sachsen-Anhalt
Herrn Professor Dr. Wolfgang Böhmer

An den Ministerpräsidenten des
Freistaates Sachsen
Herrn Professor Dr. Georg Milbradt

An die Mitglieder der Stadträte
der Städte Halle (Saale) und Leipzig

An die Oberbürgermeisterin der
Stadt Halle (Saale)
Frau Ingrid Häußler

An den Oberbürgermeister der
Stadt Leipzig
Herrn Burkhard Jung

Halle (Saale), den 03.07.2006

Betreff: Militarisierung des Flughafens Leipzig-Halle
hier: Anfrage

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit großer Sorge haben wir Berichte und eigene Beobachtungen zu Pfingsten 2006 aufgenommen, dass der Flughafen Leipzig – Halle zur Verlegung von USA-Truppen in von bzw. nach Irak und Afghanistan genutzt wird. Nach unserem Kenntnisstand haben am 12.09.1990 die Außenminister der UdSSR, der USA, Großbritanniens und Frankreichs sowie der BRD und der DDR den „Vertrag über die abschließende Regelung in bezug auf Deutschland (2 + 4 Vertrag) unterzeich-

net, welcher im Artikel 2 besagt (Zitat): „Die Regierungen der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik bekräftigen ihre Erklärungen, dass von deutschem Boden nur Frieden ausgehen wird. Nach der Verfassung des vereinten Deutschlands sind Handlungen, die geeignet sind und in der Absicht vorgenommen werden, das friedliche Zusammenleben der Völker zu stören, insbesondere die Führung eines Angriffskrieges vorzubereiten, verfassungswidrig und strafbar“ (Zitat Ende). Ferner enthält der 2 + 4 Vertrag Artikel 5, Absatz 3 u.a. nachfolgende Festlegung (Zitat): „Ausländische Streitkräfte und Atomwaffen oder deren Träger werden in diesem Teil Deutschlands weder stationiert noch dorthin verlegt“ (Zitat Ende). Für uns ergeben sich in dieser ernstzunehmenden Lage, welche klar gegen die genannten Teile des 2 + 4 Vertrages sowie gegen die Erklärung des damaligen Bundeskanzlers Schröder aus dem Jahre 2002 nicht am völkerrechtswidrigen Krieg im Irak teilzunehmen verstossen, folgende Fragen, welche wir bitten unverzüglich zu beantworten:

- 1.) Wie, wann und in welcher Form sind die Adressaten als Gesellschafter im Vorfeld und zum gegenwärtigen Zeitpunkt in diese Vorgänge einbezogen worden ?
- 2.) Welche der Adressaten haben der Nutzung durch US-Truppen zugestimmt ? Wenn ja, warum und zu welchen Konditionen ?
- 3.) Warum wurde die geplante militärische Nutzung des Flughafens nicht in den Planungsverfahren zur Erweiterung des Flughafens erwähnt ?
- 4.) Wie vereinbart sich nach Auffassung der Adressaten die Militarisierung des Flughafens Leipzig-Halle mit den Festlegungen im 2 + 4 Vertrag und der offiziellen Nichtteilnahme am USA-geführten Krieg gegen den Irak ?
- 5.) In welchem Umfang wurde die Nutzung des Flughafens für die Verlegung von USA-Truppen für wie lange vereinbart ?
- 6.) Gibt es sicherheitstechnische Untersuchungen bzw. Planspiele, inwieweit der Flughafen als Nachschublinie der kriegsführenden Partei USA Ziel von Gegenschlägen bzw. Aktionen von Freischälern aus dem Irak und Afghanistans sein könnte ?
- 7.) Gibt es Möglichkeiten im Interesse einer bürgernahen, demokratischen Transparenz die entscheidenden Unterlagen und Protokolle der Aufsichtsgremien bzw. Gesellschafter sowie die entsprechenden Verträge bzw. Vereinbarungen einzusehen ? Wenn ja, wie ? Wenn nein, warum nicht ?
- 8.) Warum sind die BürgerInnen der Region, insbesondere die Initiativen gegen die Erweiterung des Flughafens, nicht über die militärische Nutzung des Flughafens und ihrer möglichen Auswirkungen und Konsequenzen informiert worden ? Wird dies noch nachgeholt ? Wenn ja, wann durch wen ? Wenn nicht, weshalb nicht ?
- 9.) Sind die Truppenbewegungen auch vom Nachtflugverbot ausgenommen ? Wenn ja, warum bzw. auf wessen Betreiben ?

Sehr geehrte Damen und Herren, wir halten es für dringend geboten nunmehr die breite Öffentlichkeit von der Militarisierung des Flughafens Leipzig-Halle in Kenntnis zu setzen und mögliche Auswirkungen auf Sicherheit, Umwelt und Lebensqualität darzulegen. Wir bitten Sie daher uns unverzüglich schriftlich die Antworten auf unseren Fragenkatalog zukommen zu lassen.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Liste
Vorsitzender